

Frühjahrsausgabe
März 2005

vorspiel

Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V.

MAGAZIN

Mitglieder-
versammlung
am 30.03.2005
im Rathaus
Schöneberg



FIT INS FRÜHJAHR

mit Bauchtanz für Lesben,
Schwule und Co.

oder einem von über
50 Sportterminen jede
Woche bei

**VOR
SP
IEL** BERLIN

weitere Themen:

- Tipps und Interview zu Sport mit Allergien
- die aktuelle Kassenlage im Verein
- Segeln, Wellness und Indica - die besonderen Sportangebote von VORSPIEL
- alle Termine im Überblick in der Heftmitte

café & sushibar
SUSHI CUBE

www.sushi-cube.de

täglich 12.00 - 23.30 uhr....
 zossener str. 18030.81 79 79 69
10961 berlin kreuzberg

Mit dieser Anzeige bekommst Du einen japanischen Grüntee gratis

14. Gay and Lesbian Run

100 m, 200 m
 400 m, 1.500 m
 10.000 m
 Halbmarathon
 4 x 100 m
 Schwedenstaffel
 Hochsprung
 Weitsprung
 Kugelstoßen

www.glr2005.de

BERLIN

5.-8. Mai 2005

MEHR WERT

für Mitglieder

Die Thermen am Pichelssee bieten den VORSPIELern gegen Vorlage des Mitgliedausweises einen Preisnachlass:

ANGEBOT	Vorspiel e.V.	Normal
Sauna-Tageseintritt	13,00	16,50
2 Stunden-Karte	8,00	9,50
Studenten-Tageseintritt	9,50	11,00
2 Studenten-Tageseintritte	16,50	22,00

Thermen am Pichelssee

Kurbad und Sauna in Spandau

Am Pichelssee 5 · 13595 · Berlin · Tel.: 030. 362 34 72
www.thermen-am-pichelssee.de

Öffnungszeiten: täglich von 10.00 – 23.00 Uhr - gemischt
 außer Montag: 10.00 - 14.00 Uhr nur für Frauen

In eigener Anzeige

Alles so schön bunt hier im Heft und das soll auch so bleiben, damit ihr noch mehr Freude daran habt und Vorspiel noch mehr liebt. Leider kostet das Mehr an Farbe für den Heftumschlag auch mehr Geld für den Druck. Deshalb bitten wir euch, sämtliche Kontakt zu Mäzenen und zur Wirtschaftelite (Rechtsanwälte, Ärzte, Politiker) dieser Stadt zu nutzen und ihnen Good-Will-Anzeigen für wenig Geld in unserem Heft zu empfehlen. Anzeigenkunden dürfen rund um die Uhr anrufen bei:

Dirk Alex unter 0163 - 3260752.

Schwimmturnier 30. April

jetzt anmelden

www.berlinwim2005.de

Für unsere auswärtigen Gäste werden **vom 29. April bis 1. Mai Betten gesucht.**

Bitte meldet Euch bei Najko Jahn (najko@gmx.de) oder Fe Hentschke (fe_hentschke@t-online.de)

Vorspiel Swim Meet

Volleyballturnier und Fete zum 18. Geburtstag



Anlässlich des 18. Vorspiel-Geburstages veranstaltete die Volleyball-Abteilung das zweite Internationale schwul-lesbische Volleyball-Turnier.

Sportlerinnen und Sportler aus London, Madrid, Basel, Mailand und allen Teilen der Bundesrepublik trafen sich zu einem Turnier der Extraklasse. Zum Auftakt im „Neuen Ufer“ floss der Sekt in Strömen und es spielten sich Wiedersehensszenen ab, wie sie schöner nicht hätten sein können. Alle Teilnehmenden wurden mit Stadtplan, Turnier-CDs und Coupons für jede Gelegenheit ausgestattet. Am nächsten Morgen kämpften 24 Mannschaften, darunter sechs Frauenteam, auf vier Feldern um die begehrten Barbie-Trophäen. Dank eines reich garnierten Buffets blieb kein Gourmet unter den Angereisten unbefriedigt. Nicht nur von Sponsor „Red Bull“ wurden die Spielerinnen und Spieler beflügelt, sondern auch von den vielen Zuschauern, die die Hallenbänke besetzten und kräftig anfeuerten – mancher Schiedsrichter hatte Mühe, sich gegen sie durchzusetzen.

Nach dem schweißtreibenden Wettkampf ging es zur Siegerehrung ins SchwuZ. Konsequenterweise führte Gérome Castell durch den Abend, Margot Schlönzke hatte ein Rendezvous mit einer aufdringlichen Handpuppe und zeigte mit Bühnenpartnerin Kay Catering erstaunliche Turnübungen. Wem das nicht reichte, durfte bei der Preisverleihung des bestaussehenden Mannes und der bestaussehenden Frau ins Schwärmen geraten. Danach wurde ein Video der letzten Tage gezeigt, das selbst den weniger sentimental TeilnehmerInnen einen Schauer der Rührung über den Rücken jagte. Dann begann die Party im zum Bersten gefüllten SchwuZ. Bis zum frühen Morgen wurde getanzt, gelacht, geflirtet und getuschelt: „Guck mal: Der mit dem und die mit der!“ Andere versenkten ihre Zungen in fremden Hälsen. So exzessiv feiert, wer gerade 18 geworden ist!



Am nächsten Morgen fanden sich nach und nach alle im „Oranium“ in der Oranienburger Straße zum Katerfrühstück wieder ein. Beim Brunch kam jeder auf seinen Geschmack, die Auswahl reichte von Birchler-Müsli bis Schinkenröllchen, Kaffee gab's zum Glück bis zum Abwinken. Nach so einem gelungen Geburtstagsturnier gilt der Dank allen Quartiergebern, Versorgern, Sponsoren, Kritikern, dem Orga-Team und allen Besessenen, die das Turnier unterstützten.

Ivo Kasprowski und Mario Bade



Editorial

Alles Gute bei Vorspiel-TV

Die guten Vorsätze für das neue Jahr 2005 schon wieder vergessen? Da war doch was!



Wolltest Du nicht mehr Sport machen? Deine Freunde häufiger treffen? Und öfter ins Theater gehen? All das kannst Du bei Vorspiel! Das Vorspiel-Mag hilft Dir dabei, denn wir stellen in dieser Ausgabe aktuelle Wohlfühl-Angebote vor (Seite 4); beweisen, dass Bauchtanz für alle Geschlechter das totale Wellness-Programm ist (Seite 4); und zeigen, worauf Sportler mit Allergien achten müssen (Seite 5). Außerdem im Heft: Hinweise zu ermäßigten Karten bei verschiedenen Theatern (z. B. zum Musical „Pinselstadt“, siehe Heftrücken) und natürlich wie immer brandheiße Nachrichten aus den Abteilungen, vom Vorstand und alle aktuellen Kurse im Mittelteil zum heraustrennen und an die Pinwand pinnen oder ans Clipboard clippen oder einfach zum hingehen...

Adieu Weihnachtsspeck, tschüß Winterdepression und hello again Frühlingsgefühle sagt deshalb

Oliver Numrich

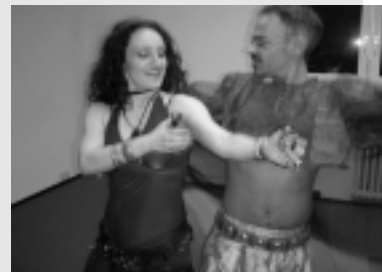
PS: Wer sich nicht mehr durch ellenlange Aufsätze über Gay Games oder doch nicht Gay Games quälen mag und EGLSF, FGG, LGBT und LMAA noch nie auseinander halten konnte, kann sich im Offenen Kanal ein eigenes Bild machen. Am Donnerstag, den 17. März um 20.30 Uhr, und am Sonntag, den 20. März um 18.30 Uhr, wird dort ein Bericht über den Streit um die lesbisch-schwulen, trans- und bisexuellen Spiele gezeigt. Also, TV-Bedienungsanleitung rauskramen, OKB Sonderkanal 8 programmieren und kurz nach der Tagesschau überzappen!

Zum Titel (weiter auf Seite 4)

Bauchtanz statt Viagra

Orientalischer Tanz ist Wellness für den Körper

Marx lässt die Hüften kreisen. Er trägt ein rotes, durchsichtiges Oberteil und eine weite, gelb schimmernde Hose. Er ist einer von vier Männern in der gemischten Bauchtanzgruppe von Vorspiel. Einmal in der Woche üben er und acht



bis zehn Lesben und Schwule unter Anleitung von Beckenbodentrainerin Tara mit den Schultern zu Flackern und mit den Hüften zu schlenkern. „Bauchtanz hat einen Scheißruf, weil die meisten Leute an wackelnde Möpfe im Klimpergewand denken“, sagt Tara.



Fit und Well ins Frühjahr

Allergisches Frühlingserwachen Joggen und Schwimmen ja – aber locker

Mit dem Frühjahr kommen die Pollen und es beginnt für viele Menschen die Leidenszeit mit verstopfter Nase und tränenden Augen. Heuschnupfen oder allergisches Asthma können einem das Leben ganz schön schwer machen. Doch muss man wegen Allergien auf Sport im Freien nicht verzichten. Im Gegenteil: Gerade Ausdauersport mit moderater Belastung wie Joggen, Radfahren oder Schwimmen stärkt das Atmungssystem und dadurch bessern sich auch Symptome wie Kurzatmigkeit. Allerdings müssen einige Regeln beachtet werden: Pollenallergiker sollten wissen, wann „ihre“ Pollen fliegen und wie sie darauf reagieren. Wenn der Pollenkalender oder eine Radioansage die eigenen Pollen ankündigt, sollte man nur nach einem Regenschauer durch den Park joggen – dann liegen die Pollen am Boden. Maximalbelastungen können schaden: Bei Mannschaftssportarten, die den Ehrgeiz der Teilnehmer wecken, ist deshalb Vorsicht angebracht. Die Pulsfrequenz sollte nie mehr als 60 bis 70 Prozent der maximalen Pulsfrequenz betragen. Zur Vorbeugung von allergischer Triefnase oder Atemnot machen manchmal Medikamente Sinn: Vor dem Sport eingenommen, lindern sie die Symptome. Ob das nötig ist, sollte aber mit dem Arzt abgesprochen werden.



Weitere VORSPIEL-Kurse

Entspannt in Balance

Well-Balance-Training bietet ganzheitliche Entspannung für Körper, Geist und Seele. Verschiedene Entspannungstechniken wie, Autogenes Training, Progressive Muskelentspannung und Mentalreisen lassen Dich die Balance wiederfinden. Erlebe eine Insel der Entspannung im Alltagsstress, werde ruhiger und gelassener und entdecke dein ganz persönliches Wohlfühlprogramm. Maximal zwölf Teilnehmende möglich.

Info und Anmeldung:

Frank 770 599 13,
wellbalance@arcor.de

Kurstermine: 17., 24., 31. März
07., 14., 21., 28. April, 19.30 bis 21.30 Uhr

Rückenschule

Neuer Kurs im Angebot „Rückenschule mit Beckenbodentraining ab April 2005, immer Mittwochs 10-12 Uhr

Bitte bei Tara unter 030-2626269 anmelden, da begrenzte Teilnehmerzahl.

Der Kurs wird von den meisten Krankenkassen anerkannt, der geringe Aufpreis wird in der Regel erstattet.

Für beide Kurse gilt:

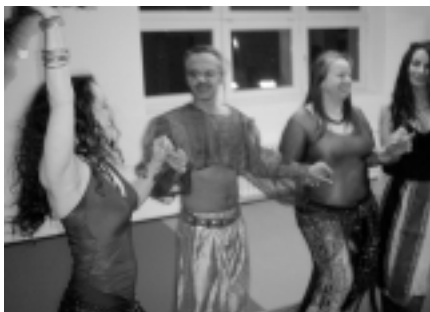
Ort: Vorspiel Trainingsraum, Naumannstr. 33, Haus 6, 1. Stock links
Bus 104, S-Bhf. Papestr. oder Schöneberg

Bitte mitbringen: Bequeme Kleidung, warme Socken, eine Decke, ein Handtuch und/oder Kissen

Fortsetzung: Bauchtanz statt Viagra

Dabei sei der orientalische Tanz das totale Wellnessprogramm für den Körper: Bauchtanz lockert Verspannungen, erhöht das Körpergefühl, stärkt die Wirbelsäule. Bauchtanz als ideales Fitnessprogramm, gerade für Männer jeden Alters, weil das integrierte Beckenboden-Training vor Prostata-Vergrößerung, Inkontinenz und Potenzschwierigkeiten schützt. Also Bauchtanz statt Viagra? Außer Marx kreisen heute auch Petra, Sonya, Panterra und Hanane Schultern und Hüften. „Orientalischer Tanz macht total Spaß, wenn man die Musik mag. Zum Glück ist Tara musikalisch nicht festgelegt“, sagt Hanane. Ihr Gewand hat sie von ihrer algerischen Mutter geerbt und weitere Pailletten dazugenäht. Petra ist Köchin und hat ihre Vorspiel-Karriere beim Inlineskating begonnen: „Am Anfang fühlt man sich wie ein Brett“, beschreibt sie ihre ersten ‘Shimmys’, „nach kurzer Zeit wurden meine Bewegungen runder.“ Der Kurs beginnt mit Aufwärmen, dann kommen Lockerungs- und Isolationsübungen, denen Basisschritte und schließlich das Einstudieren von Choreographien folgt. Tanzvariationen sind Schleiertanz, Kerzentanz- oder Tanz mit der Zimbel. Es gibt rund 15 Grundrhythmen und die kleine Truppe studiert auch Choreographien ein, aber Tara sagt von sich selbst, sie sei kein Choreo-General. Streng ja, aber wichtiger sei, dass man sich gesund bewegt und dabei Spaß hat. „Wer jetzt anfängt schafft eine kleine Choreo bis zum Christopher Street Day im Sommer“, verspricht Tara und unterstreicht, dass auch Hetero-Männer kommen dürfen, weil niemand wegen seiner sexuellen Orientierung ausgeschlossen wird – aber nur nach Absprache. Wer nicht nur auf dem CSD bauchtanzen will, kann jeden letzten Samstag im Monat zu Gayhane ins SO 36 gehen. Außerdem empfiehlt Tara ihren Schülern, sich auf türkische und arabische Familienfeste einladen zu lassen. „Die Türken- und Araberjungs können fast alle Bauchtanz und mit den Hüften wackeln“, sagt sie, „weil die damit aufgewachsen sind und nicht diese Berührungssängste haben wie viele deutsche Männer.“ Anfänger sollten Experimentierfreude, bequeme Kleidung, Schläppchen oder Bremssocken mitbringen und – wer hat – ein viereckiges Hüfttuch.

Oliver Numrich



Wann:
jeden Freitag 19:30 bis 22:30 Uhr
Wo:
Sportraum VORSPIEL
Naumannstraße 33, Haus 6
Infos und Anmeldung:
bei Tara
unter Telefon 26 26 26 9

weitere Bilder auf Seite 15 Fotograf: Oliver Numrich

PROFESSOR:

„Allergien nicht auf die leichte Schulter nehmen!“

Vorspielredakteur Oliver Numrich befragte Prof. Dr. Torsten Zuberbier, Sprecher des Allergie-Zentrums der Charité und Leiter der Europäischen Stiftung für Allergieforschung, zum Forschungsstand und worauf Allergiker jetzt achten müssen.

Immer mehr Menschen haben Allergien, Fachleute gehen davon aus, dass im Jahr 2010 jeder Zweite gegen einen Stoff allergisch sein wird. Wie kommt es zu dieser Zunahme?

Zuberbier: Eine aktuelle Theorie ist die „Hygienetheorie“: Danach kommen wir in den westlichen Industrienationen zu wenig mit bakteriellen bzw. parasitären Erregern in Kontakt. Unser Immunsystem reagiert dadurch stärker auf im Prinzip harmlose Stoffe wie Pollen. Auch wenn die Zusammenhänge noch nicht ganz geklärt sind kann man sagen, dass übertriebene Hygiene kein Vorteil ist. Andererseits konnten viele Probleme – zum Beispiel die Säuglingssterblichkeit – durch verbesserte Hygienemaßnahmen reduziert werden.

Hält die medizinische Entwicklung mit der Zunahme der Allergien Schritt?

Zuberbier: Es wird sehr intensiv im Bereich der Allergologie geforscht und es sind bereits jetzt schon sehr gute Behandlungsmöglichkeiten für viele allergische Erkrankungen verfügbar. Zum Beispiel für den allergischen Schnupfen, die so genannte allergische Rhinitis. Obwohl Allergien wie Rhinitis und Neurodermitis laut EU und der WHO als schwere chronische Erkrankung eingeordnet sind, spiegelt sich das nicht in den neuen Verordnungen zur Erstattungsfähigkeit von Medikamenten für Allergiker wider. Bedauerlicherweise sind zum Beispiel die freiverkäuflichen Antihistaminika aus der Erstattungspflicht der Krankenkassen heraus gefallen, obwohl die Medikamente anerkanntermaßen wirken und die Gefahr senken, dass ein Heuschnupfen zum Asthma wird. Das ist für die Betroffenen schlimm und für Kassen und Wirtschaft auf lange Sicht teuer.

Wird denn die medizinische Versorgung für Allergiker wirklich immer besser?

Zuberbier: Ja, die medizinische Versorgung hat sich seit den 70-iger Jahren eindeutig verbessert. Früher machten Medikamente oft müde, heute verfügt man über eine gute Auswahl moderner Produkte, die nicht mehr vom Körper verstoffwechselt werden, nicht mehr die Bluthirnschranke passieren und praktisch ohne Wechselwirkungen verwendet werden können. Diese modernen Arzneimittel, die so genannten Antihistaminika, bewahren die Lebensqualität der Betroffenen – trotz Allergie.

Werden Allergien in Deutschland richtig erkannt und behandelt?

Zuberbier: Deutschland bietet optimale Möglichkeiten für Diagnose und Behandlung von Allergien. Rund 4000 Spezialisten mit der Zusatzbezeichnung „Allergologe“ gibt es in Deutschland. Da es sich inhaltlich um einen fachübergreifenden Bereich handelt sind mehrere Arztgebiete an dieser Zusatzbezeichnung beteiligt: Dermatologie, innere Medizin, HNO, Kinderheilkunde, Pneumologie und Allgemeinmedizin. Erstaunlicherweise werden Schätzungen zu Folge aber immer noch nur 10 % der betroffenen Patienten mit Atemwegsallergien korrekt therapiert. Deshalb schreitet die Erkrankung fort. Allergien werden in der Öffentlichkeit und in der Gesundheitsversorgung nach wie vor bagatellisiert.

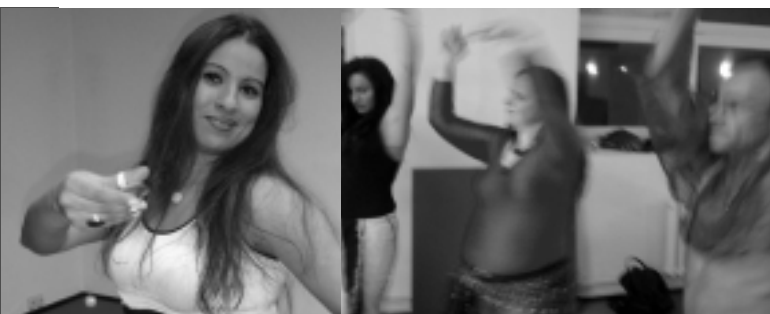
Wie ernst muss man einen allergischen Schnupfen nehmen? Sollte man in jedem Fall eine Desensibilisierung (Immuntherapie) anstreben?

Zuberbier: Ja, unbedingt muss die Allergie ernst genommen werden! Denn bleibt ein Heuschnupfen unbehandelt, so entwickeln 40 % der Patienten im Laufe der Zeit ein allergisches Asthma. Der allergische Schnupfen ist von der WHO als eine wesentliche chronische Erkrankung der Atemwege definiert worden. Die WHO empfiehlt zudem die Desensibilisierung als eine frühzeitig einsetzende Maßnahme um eine Entwicklung der Allergie zu stoppen.

Welche Möglichkeiten der Linderung außer Medikamenten können sie Allergikern empfehlen? Worauf sollte er im Alltag achten?

Zuberbier: Bei Pollenallergikern empfiehlt sich der Einbau eines speziellen Pollenfilters für die Klimaanlage im Auto. Der Jahresurlaub sollte entsprechend der Blütezeit geplant werden, um dem Hauptpollenflug zu entkommen. Tierhaarallergiker sollten engen Kontakt mit Haustieren vermeiden. Bei einer Allergie gegen Hausstaub helfen milbendichte Matratzenüberzüge.

Prof. Dr. Torsten Zuberbier ist einer der Sprecher des Allergie-Zentrum-Charité in der Hautklinik, Leiter der Europäischen Stiftung für Allergieforschung sowie Generalsekretär des europaweit tätigen Asthma- und Allergienetzwerkes „GA²LEN“.



Das Outgames-Dilemma

Auf der letzten Mitgliederversammlung von „Games Berlin“ Anfang Dezember 2004 wurde auf Wunsch des „Games Berlin“-Vorstands die Entscheidung vom 21. Mai des selben Jahres bestätigt, wonach „Games Berlin“ eine Bewerbung bei der neu formierten Gay and Lesbian International Sports Association (GLISA) für die Outgames 2009 und nicht bei der Federation of Gay Games (FGG), für die Gay Games anstreben soll.



„Games Berlin“ reagierte damit verschupft auf die FGG-Absage, in Berlin „Vereinigungsgespräche“ mit der GLISA zu führen. Statt dessen entschied die Mitte November in Köln tagende Jahreshauptversammlung der FGG, in einer „neutralen“ Stadt (ausgewählt wurde schließlich London) für dieses Frühjahr eine internationale Konferenz einzuberufen, zu der alle interessierten Gruppen eingeladen werden. Im Mittelpunkt der Konferenz steht die gemeinsame Zukunft des lesbisch-schwulen, bi- und transsexuellen (LGBT) Sports. „Games Berlin“ hat der FGG unter anderem übel genommen, dass kein Moratorium für den Bewerbungsprozess für die Gay Games 2010 verhängt wurde. Doch ein solches Aussetzen des Bewerbungsverfahrens wäre ausschließlich im Interesse von „Games Berlin“ gewesen, denn sie hätten auf diese Weise ihren Chance verbessert, die Konkurrenz zu umgehen und sich als Standort für die „vereinten Spiele“ zu empfehlen.

Trotz der Entscheidung des Bürgermeisters Klaus Wowereit, kein Event, weder Gay Games noch Outgames, zu unterstützen,

so lange die schädliche Spaltung in der internationalen LGBT Sportszene andauert, wurde den Mitgliedern weis gemacht, eine erneute Bewerbung für 2009 sei möglich. Begründet durch die falsche Information, eine US-amerikanische Stadt habe großes Interesse an einer Bewerbung (gemeint war Washington D.C., die sich jedoch auf der FGG Konferenz in Köln öffentlich



Abstand von solchen Überlegungen (nahm), wurde der Eindruck erweckt, eine schnelle Entscheidung sei geboten, damit der sonst „garantierte Zuschlag“ nicht verloren ginge. Auch müsse man den „Letter of Intent“ bei der GLISA baldigst abgeben (für die Gay Games hätte man noch einige Monate Zeit gehabt), um den Termin 2009 noch zu realisieren. Inzwischen hat der Bürgermeister bestätigt, dass Berlin nur für vereinte Spiele ab 2010 seine Unterstützung geben würde.

Sind die Outgames billiger?

Der „Games Berlin“-Vorstand benutzt überwiegend die Kostenfrage, um Unterstützung für ihre Pläne zu gewinnen. Die geringere Lizenzgebühr, die die GLISA anbietet, würde Anmeldegebühren zwischen 99 und 159 Euro ermöglichen, die Gebühren für eine Gay Games Veranstaltung erst ab 159 Euro. Interessanterweise variieren die eigentlichen geschätzten Kosten pro Teilnehmer bei den Outgames zwischen 100 und 291 Euro; die „realistische“ Schätzung lag sogar bei 208

Euro, genau der Mittelwert der ungünstigeren Gay Games-Gebühr. Zahlenspielerien sind interessant und für die Orientierung notwendig, aber keine festen Größen.

Auch wir halten es für erstrebenswert, die Anmeldegebühr so niedrig wie möglich zu halten; dennoch stellt diese Gebühr nur ein Bruchteil der eigentlichen Teilnahmekosten dar. Wesentlich wichtiger für das Gros der Teilnehmer sind die Anreise- und Übernachtungskosten, die für beide Events gleich wären. Wir denken nicht, dass die Anmeldegebühr allein ausreicht, um die Outgames den Gay Games vor zu ziehen.

Kurzichtig und egoistisch handelt, wer dieses Event durchzieht, ohne die weltweiten Konsequenzen zu berücksichtigen. Es wurde auf der Mitgliederversammlung von „Games Berlin“ behauptet, „Konkurrenz würde das Geschäft beleben“. Vielleicht schon, aber nur wenn die Nachfrage vorhanden ist. Die Erfahrungen der letzten zwölf Jahre haben der FGG gezeigt, dass kaum mehr als 12.000 Teilnehmer alle vier Jahre zusammenkommen. Außerdem sind alle Versuche, die Gay Games in eine riesige Partyveranstaltung zu verwandeln gescheitert. Die Games bleiben vor allem eine Sportveranstaltung - was Veranstalter aus der CSD- und Partybranche schwer zu verstehen scheinen. Ein zweites Event dieser Größenordnung alle vier Jahre würde einen ruinösen Rückgang der Teilnehmer pro Veranstaltung zur Folge haben, allen Partys und CSD's zum Trotz. Der Vorstand bleibt der Meinung, dass Vorspiels Mitgliedschaft und aktives Engagement in der FGG weiterhin wichtig sind, um die Tradition der Gay Games aufrecht zu erhalten und die Gay Games so gut wie möglich, und für so viele wie möglich, zu machen. Die internationale Konferenz zur Klärung der offenen Fragen findet Mitte Februar in London statt.

Alle Vereine und Verbände sind zu ihr eingeladen, um Wege aus dieser Krise zu finden. Auch Vorspiel wird dabei sein. *Francis Dirkes*



Vorspiel-Delegierter in Gay Games-Vorstand gewählt

Federation of Gay Games tagte in Köln

Der bisherige Delegierte von VORSPIEL SSL Berlin e.V., Martyn Pickup, wurde auf der Jahrestagung der Federation of Gay Games (FGG), die vom 7. bis 12. November 2004 in Köln stattfand, in das Executive Committee (entspricht in etwa unserem Vorstand) der FGG gewählt. Martyn Pickup ist in Zukunft für das Projektmanagement bei der FGG zuständig. Insgesamt sind nun elf Mitglieder im Executive Committee, von denen sechs aus den USA, drei aus Europa, einer aus Südafrika und einer aus Australien kommen. Diese Öffnung der FGG für europäische und internationale Interessen und Interessenten, setzt einen Meilenstein in der Geschichte der FGG. Noch nie hatten Europäer einen solchen Einfluss auf die Organisation hinter den Gay Games, die alle vier Jahre die Lizenz zur Ausrichtung der Spiele an eine ausgewählte Stadt vergibt. Der zweite Delegierte, Vorspiel-Vorstandsmitglied Dirk Alex, bleibt weiterhin Delegierter und vertritt VORSPIEL in seiner Funktion als Director Organisation bei der FGG. Da Martyn nun nicht mehr als Delegierter zur Verfügung steht, ist seine Stelle vakant geworden. Der Vorstand würde diese Position gerne mit einer Frau besetzen. Wer sich von euch dazu erkoren fühlt (es erwarten euch viel Arbeit und endlose Diskussionen), kann sich gerne an den Vorstand wenden.

Auch Squash in Chicago

Auf Druck von Vorspiel wird es bei den Gay Games 2006 in Chicago jetzt auch Squash geben. Es wird im Nachbargebäude der Racketball-Anlage stattfinden. Ihr könnt

euch bereits über die Gay Games Chicago Homepage dafür anmelden.

Outreach-Programm noch umfangreicher

Outreach ist für viele schwul-lesbische Sportler aus Ländern mit einer anderen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Infrastruktur der einzige Weg, um an den Gay Games teilnehmen zu können. 1 US-Dollar von jeder Anmeldung geht dafür in den Outreach-Topf. Für die Gay Games 2006 rechnen die Organisatoren mit ungefähr 15.000 US-Dollar allein von der FGG. Zusätzlich wollen die Chicago Games Organisatoren ihrerseits auch noch Gelder sammeln, um noch mehr Sportlerinnen und Sportlern die Reisekosten zu den Spielen finanzieren zu können. „Besonders aus Südamerika und Osteuropa haben wir viele Anfragen nach diesen Stipendien“, sagt Kevin Boyer, Sprecher des Chicago Games Organisationsteams.

Vorstellung der Bewerberstädte für 2010

Vier Städte hatten sich ursprünglich für die Gay Games 2010 beworben: Köln, Johannesburg, Washington D.C. und Paris. Washington D.C. zog seine Bewerbung bereits zu Beginn des Vorstellungsprozesses zurück. Nach den Spielen 2006 in Chicago sind die Chancen, dass die Spiele erneut in den USA stattfinden würden, eher gering. Die verbleibenden Städte zeigten sich von ihrer besten Seite und beeindruckten alle anwesenden Teilnehmer durch Engagement, Motivation und Kompetenz. Berlin wird sich nach Aussage des „Games Berlin“- Geschäftsführer Robert Kastl nicht für die Gay

Games 2010 bewerben. Vorspiel bedauert diese Entscheidung sehr, da den Sportlerinnen und Sportlern in unserer Stadt so leider jede Chance auf die Spiele in naher Zukunft genommen wird. Besonders schade, weil Games Berlin extra für die Bewerbung um die Gay Games gegründet wurde, bereits Fördermittel erhalten hatte und die Stadt Berlin nach Aussage vieler FGG-Ta-gungsteilnehmer allerbeste Aussichten hatte, den Zuschlag für die Spiele zu bekommen.

FGG sucht das Gespräch

Während der FGG-Jahrestagung beantragten Vorspiel und Team München gemeinsam, zu einem Treffen zwischen der FGG und Vertretern anderer schwul-lesbischer Sportgruppen und -verbände in München einzuladen. München erschien als Treffpunkt gut geeignet, da Berlin als potenzielle Bewerberstadt nicht zu solchen Gesprächen einladen sollte. So behielt sich Berlin noch alle Türen für eine – vielleicht doch noch mögliche Bewerbung für die Gay Games 2010 – offen. Der Antrag wurde, wie die meisten anderen, nicht angenommen. Passagen des Textes gingen aber in die Schlussresolution ein – den Antrag, der als einziger angenommen wurde. Darin will die FGG 2005 alle Interessierten zu einem offenen Gespräch nach London, einen neutralen Ort, einladen, um die entstandenen Zerwürfnisse zu beseitigen und zu einer gemeinsamen schwul-lesbischen Sportwelt zu finden.

Dirk Alex

Mehr Informationen unter:
www.gaygames.com und
www.gaygameschicago.org

Berlin und Chicago jetzt offiziell Sportsfreunde

Seit Dezember letzten Jahres ist Vorspiel SSL Berlin "Official Sports Partner" der Gay Games VII Chicago 2006. Die Partnerschaft ist eher symbolischer Art, aber Vorspiel profitiert auch ein bisschen davon. So gibt es auf der Chicagoer Website eine Kurzinfo samt Link, die Vorspiel der weltweiten lesbisch-schwulen, bi- und transsexuellen Sportszene näher bringen. Unser Verein erhält auch eine E-Mail-Liste aller Vorspielerinnen und Vorspielern, die sich für die Gay Games angemeldet haben, damit das gemeinsame Auftreten vor Ort, die Anreise oder andere Fragen zur Teilnahme geklärt und Informationen besser an die Frau oder den Mann gebracht werden können. Darüber hinaus steht Vorspiel auch in Kontakt mit Team Berlin. Die Sportpartnerschaft verpflichtet umgekehrt Vorspiel dazu, einen Link zur Gay Games Website auf die eigene Homepage zu setzen, auf eigenen Turnieren und Veranstaltungen Broschüren und andere Materialien über Gay Games zu verteilen, die Gay Games in den lokalen Medien zu promoten (Sergej und Mate als „Global Sponsors“ haben bereits damit begonnen) und in diesem Jahr eine Info-Veranstaltung durchzuführen, auf der Berliner Sportlerinnen und Sportler mehr über die siebten Gay Games in Chicago erfahren können. Zusammen mit zur Zeit 37 anderen nationalen und internationalen Sportverbänden, Städteteams und Sportvereinen aus den USA, Canada, Australien, Südafrika, Großbritannien, Frankreich und Deutschland (darunter SC Janus Köln) leistet Vorspiel mit dieser Partnerschaft einen Beitrag zum Gelingen der Gay Games VII. Zum 31. Dezember 2004 haben sich bereits Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 25 Ländern in Nord- und Südamerika, Europa, Afrika, Asien, Australien und Oceanien für die Gay Games VII in Chicago angemeldet.

Francis Dirkes

Termine

Aerobic

Dienstag 20:00-21:30 Uhr
Hermann Herzog OS
Christoph 2612342,
Thomas 8817265

Badminton

Mittwoch 20:00-21:45 Uhr
Havelland Grundschule
Helmuth 691 55 27

Mittwoch 20:00-22:00 Uhr
Max-Schmeling-Halle
Christian 46309559

Donnerstag 19:15-21:45 Uhr
Havelland Grundschule
Rüdiger 7533453

Freitag 20:00-22:00 Uhr
Max-Schmeling-Halle
Helmuth 691 55 27

Sonabend 16:00-20:00 Uhr
Havelland Grundschule
Christian 46309559

(Unregelmäßiger Trainingsbetrieb!)

Basketball (Frauen)

Donnerstag 20:00-21:30 Uhr
Offenbacherstr.

Helen 033203/85562

Sonabend 12:00-15:00 Uhr
Havelland Grundschule
Helen 033203/85562

Basketball (Männer)

Montag 20:00-22:00 Uhr
Sophie-Scholl-Schule (unten)
Marcel 2165762

Freitag 22:00-24:00 Uhr
Breitscheid-Schule
Marcel 2165762

Cheerleader

Montag 19:00-21:00 Uhr
PallasT

Klaus 39879081, Rainer 7848105

Erfahrbarer Atem

Montag 20:00-22:00 Uhr
Vorspiel Trainingsraum

Dietmar 6948453

Fitness

Montag 19:00-21:00 Uhr
Wilhelm Busch OS

Bodo 90 26 22 32

Dienstag 19:00-21:00 Uhr
Havelland Grundschule
Andreas 7819578

Dienstag 19:00-21:00 Uhr

Emanuel Lasker OS

Bodo 90 26 22 32

Dienstag 18:30-20:00 Uhr

Hermann Herzog OS

Hans-Otto 39101955

Mittwoch 18:00-20:00 Uhr

Schwielowsee GS

Rainer 7849890

Mittwoch 19:45-22:00 Uhr

Kurt Schwitters OS

siehe Geschäftsstelle

Donnerstag 18:30-20:00 Uhr

Havelland Grundschule

Karl 3121940

Donnerstag 20:00-21:45 Uhr

Carl Bolle-Oberschule

Uwe 3255115

Freitag 19:00-22:00 Uhr

Karl Friedrich Schinkel OS

Jens 7526169

Fitness für Ältere - Rostfrei -

Montag 17:00-19:30 Uhr

Ort bitte erfragen

László 6825312

Fitness für Positive - fit n' balance -

Montag 19:30-21:45 Uhr

Ort bitte erfragen

László 6825312

Fußball (Männer)

Mittwoch 19:00-21:00 Uhr

Gegenüber A.-Hofer-Platz

Klaus-Simon 03322/4214060

Fußball (Frauen)

Donnerstag 19:00 - 21:45

Domenicus Sportplatz

Martina 0177-5755764

Freitag 19:00 - 21:00

Sportplatz Alt-Stralau

Geräturnen

Donnerstag 20:00 - 21:45 Uhr

Havelland Grundschule

Matthias 8248958

Handball (Frauen)

Donnerstag 20:30-22:00 Uhr

Andreas-Oberschule

Andrea 0178-3596817

Sonabend 12:00-14:00

Havelland Grundschule

Andrea 0178-3596817

Indiaca

Montag 20:00-21:45 Uhr

M.-E. Lüders-Oberschule

Jan 28384817

Jazzdance

Donnerstag 19.30 - 21.30 Uhr

Kindertagesstätte

siehe Geschäftsstelle

Laufen

Sonabend 15:30 - 17:00 Uhr

Parkplatz Grunewald

Dieter 3017157

Leichtathletik / Sportabzeichen

Montag 18:00.20:00 Uhr

Stadion Rehberge

René 446 48 20

Orientalischer Tanz

Freitag 19:30-22:30 Uhr

Vorspiel Trainingsraum

Tara 2626269

Yoga Dynamisch

Dienstag 20:00-22:00 Uhr

Sonabend 17:00-19:00 Uhr

Vorspiel Trainingsraum

Thomas 41714157

Radwandern

Zeit und Ort bitte erfragen

Rüdiger 030-7821151, 0179-

6171600

Inlineskating

Dienstag 20:00-21:45 Uhr

Sophie-Scholl-Schule (unten)

Freitag 18:00-21:30 Uhr

Sophie-Scholl-Schule (unten)

Gabi 8521826,

Holger 4446695

Schwimmen/Wettkampf

Montag 20:00-21:30 Uhr

Europasportpark SSE

Freitag 19:30-20:30 Uhr

Bad am Spreewaldplatz

Dirk 44651129

Felicitas 69582995

Schwimmen/Anfänger + Fortgeschrittene I

Dienstag 20:45-21:45 Uhr

Stadtbad Tiergarten

Donnerstag 20:45-21:45 Uhr

Stadtbad Tiergarten

Dirk 44651129

Felicitas 69582995

Schwimmen

Wettkampfgruppe

Donnerstag 20.00 - 21.45 Uhr

Europasportpark SSE

Ulrich 623 77 44

Schwimmen/Fortge.

Donnerstag 20:00-21:30 Uhr

Stadtbad Mitte

Dirk 44651129

Felicitas 69582995

Schwimmen/Fortg. (DLRG)

Freitag 20:30-21:30 Uhr

Bad am Spreewaldplatz

Felicitas 69582995

Dirk 44651129

Segeln

Dienstag 2. Di/Monat 20:30

Café Sundström

Hubert 30873972

Selbstverteidigung

Mittwoch 20:00-23:00 Uhr

Vorspiel Trainingsraum

Dickie 74073659

Freitag 20:00-23:00 Uhr

Aikikan

Dickie 74073659

Softball

Montag 18:00-20:30 Uhr

Ort bitte erfragen

Miriam 86396254

Mittwoch 18:00-20:30 Uhr

Ort bitte erfragen

Miriam 86396254

Squash

Sonntag 17:45-20:00 Uhr

FitFun

Martyn 86396912

Synchronschwimmen

Dienstag 20:15 - 22:00 Uhr

Stadtbad Tiergarten

Ralph 2137791

Donnerstag 20:00-21:00 Uhr

Stadtbad Tiergarten

Ralph 2137791

Neuer
Termin, Übungs-
leiter oder
Trainingsraum?
Mail an
update@vorspiel-
berlin.de

Tai Chi/Anfänger

Sonntag 13:00-15:00 Uhr
 Vorspiel Trainingsraum
 Irene 0176/28018868
 Matthias 0171/4933817

Tai Chi/Fortgeschrittene

Donnerstag 20:00-21:45 Uhr
 Fontane OS
Sonntag 11:00-13:00 Uhr
 Vorspiel Trainingsraum
 Irene 0176/28018868
 Matthias 0171/4933817

Tischtennis

Montag 20:00-21:45 Uhr
 Teltow-Schule
Freitag 17:00-21:45 Uhr
 Herman Herzog OS
 Silke 23620141

Tennis

Dienstag 18:00-21:30 Uhr
 Paul-Heyse-Stadion
Donnerstag 18:00-21:30 Uhr
 Paul-Heyse-Stadion
 Philipp 0179-6813955

Volleyball (Frauen)

Dienstag 19:45 - 21:45 Uhr
 Havelland Grundschule
Sonabend 14:00-16:00 Uhr
 Havelland Grundschule
 Tina 85072281

Volleyball/B-Liga

Montag 19:00-21:30 Uhr
 Löcknitzschule
 Martin 78709890

Volleyb./Einsteiger+Liga

Freitag 20:00-21:30 Uhr
 Havelland Grundschule
 Martin 78709890
 Nils 54713608

Volleyball/A-Liga

Dienstag 19:30-21:30 Uhr
 Havelland Grundschule
 Nils 54713608

Volleyball (Männer)/Anfänger

Sonabend 14:00-16:00 Uhr
 Havelland Grundschule
 Martin 78709890

Geschäftsstelle

Dienstag
 17:00-20:00 Uhr
Donnerstag
 10:00-13:00 Uhr

Naumannstraße 33,
 Haus 6
 10829 Berlin

mail@vorspiel-berlin.de

www.vorspiel-berlin.de

Tel: 44 05 77 40
 Fax: 44 05 77 41

Besonders homofreundlich: **Indiaca**

Nein, Indiaca ist kein Gericht nordamerikanischer Ureinwohner. Es ist ein Mannschaftssport, der dem Volleyball sehr ähnlich ist, bei dem man aber weitaus weniger blaue Flecke davonträgt. Das liegt ganz einfach daran, dass der homofreundlich mit bunten Federn gestaltete Softball selbst bei einem männlich herben Schmetterschlag übers Netz eine geringere Fluggeschwindigkeit aufweist als ein harter Lederball.



Wer also mit gutem Gewissen einer eleganten, mitunter recht anmutigen Leibesübung nachgehen möchte und nach einem harten Arbeitstag einfach nur Spaß am Spielen sucht, ohne sich gleich einen Muskelkater einzufangen, der ist bei den schlagfertigen Jungs und Mädels unserer Indiaca-

Abteilung genau richtig. Dennoch: Indiaca ist kein Sport für Ungelenkige! Neue Mitspieler oder Leute, die nur mal so montags (außer in den Schulferien) vorbeischauchen wollen, werden (sachdienlich) aufgeklärt. Vor Spielbeginn sorgt Übungsleiter Christoph für das notwendige Warmlaufen, aber auch der strategisch nach Volleyballregeln eingeübte Spielverlauf hat schon so manchem den Schweiß auf die Stirn getrieben. Im Sommer spielt die Gruppe vorzugsweise im Tiergarten. Von anfänglichen Fehlschlägen sollte sich niemand entmutigen lassen. *Gerhard*

Wann: Montags, 20 Uhr

Wo: M.-E.-Lüders-Halle in der Steinmetzstraße 79

Infos über Carsten:

Telefon: 21996778, E-Mail: filorist@hotmail.com

Adressen (Sportangebote)

Aikikan

Kreuzberg, Prinzessinnenstr. 2

Andreas-Oberschule

Friedrichshain, Koppenstr. 76

Bad am Spreewaldplatz

Kreuzberg, Wiener Str. 59

Bobertaloberschule

Tempelhof-Schöneberg
 Offenbachstr. 5a

Breitscheid-Schule

Tiergarten, Turmstr. 86

Carl-Bolle-Schule

Mitte, Waldenser Str. 20-21

Cafe Sundström

Kreuzberg, Mehringdamm 61

Dathe-Gymnasium

Friedrichsh., Helsingforsstr. 11

Domenicus Sportplatz

Schöneberg, Priesterweg 4

Emanuel Lasker OS

Friedrichshain, Corinthstr. 1

Eurosportpark SSE

Pankow, Paul-Heyse-Str. 26

FitFun

Charlottenburg-Wilmersdorf
 Uhlandstr. 194

Fontane OS

Wedding, Turmstraße 75

Havelland-Grundschule

Tempelhof-Schöneberg
 Kolonnenstraße 31

Löcknitz-Schule

Tempelhof-Schöneberg
 Berchtesgadener Str. 10

Karl Friedrich Schinkel OS

Prenzlauer Berg, Halle 2
 Erich-Weinert-Str. 70

Kurt Schwitters OS

Prenzlauer Berg, Bötowstr. 1

M.-E.-Lüders-Oberschule

Tempelhof-Schöneberg
 Steinmetzstr. 79

Max-Schmehling-Halle

Prenzlauer Berg, Falkplatz

Rudolf-Harbig-Halle

Lichtenberg, Harnackstr. 25

PallasT

Schöneberg, Pallasstr. 35

Paul-Heyse-Stadion

Pankow, Paul-Heyse-Str. 25

Parkplatz Eichkampstraße

S-Bahnhof Grunow

Wilhelm Busch OS

Mitte, Gotenburger Str. 7-9

Schwielowsee GS

Schöneberg, Monumentenstr. 13

Sophie-Scholl-Schule

Schöneberg, Pallasstr. 34

Stadtbad Mitte

Gartenstraße 5

Stadtbad Tiergarten

Seydlitzstraße 7

Stadion Rehberge, Wedding

Sportplatz Alt-Stralau

Tunnelstraße 40

Teltowschule

Tempelhof-Schöneberg
 Feurigstr. 57

Hermann Herzog OS

Wedding, Müllerstraße 158

Vorspiel-Trainingsraum

Tempelhof-Schöneberg
 Naumannstr. 33, Haus 6

Aktuelle Infos der Läufer und Leichtathleten

Neue Trainingszeiten ab April

Ab April (Sommerzeit) gelten die geänderten Trainingszeiten wie folgt: Treffpunkt Stadion Rehberge: montags, 18:00 – 20:00 Uhr und Treffpunkt Schmetterlingsplatz im Grunewald: samstags, 15:00 Uhr, Start ist um 15:15 Uhr.

Na wo marathonläuft er denn?

Letzter offizieller Lauf des Jahres 2004 war für die Abteilung Laufen/ Leichtathletik die Marathon-Staffel des SCC im Grunewald (Start und Ziel im Stadion Eichkamp), an der die Vorspieler mit vier Staffeln erfolgreich teilgenommen haben. Krönender Abschluss war wie immer das Adventskaffeetrinken bei Peter und Michael. Aus noch ungeklärten Gründen ging ein Mitglied einer der Marathon-Staffeln beim Laufen verloren. Schon die Ablösung seines Vorläufers verpasste er um ca. 5 Minuten. Nachdem wir ihn nach großflächiger Suche aber endlich gefunden hatten konnte er seine Runden beginnen. Als er dann etwa 15 Minuten nach seiner erwarteten Zeit immer noch nicht am Wechsellpunkt gesichtet wurde, ging die Suche erneut los. Gott sei Dank stellte sich unsere Sorge, er könnte verletzt am Wegesrand liegen oder im Gebüsch verschwunden sein, als unbegründet heraus. Im Gegenteil, er war inzwischen geduscht und umgezogen und befand sich munter auf dem Heimweg. So konnte nun auch der letzte Läufer der Staffel starten. Die Plätze auf dem Siegereppchen waren dann bei seiner Rückkehr aber leider schon anderweitig vergeben. Lag es an den nicht vorhandenen Staffelstäben, so dass eine Übergabe nicht notwendig erschien? Lag es an unserer mangelnden Vorbereitung und Einweisung?

Wie auch immer, für 2005 planen wir ein Seminar über den Wechsel bei Staffelläufen, Tag der Veranstaltung: 1. April!

René

Aufruf zum 25-km-Lauf von Berlin

Am 8. Mai findet zum 25. mal der 25-km-Lauf Berlins statt. Aufgrund der guten Zusammenarbeit in den letzten Jahren, bittet Run Berlin VORSPIEL wieder um Mithilfe hinter den Kulissen. Wer hat Lust mitzumachen? Es handelt sich um ein paar Stunden Einsatz am 8. Mai, für die es nicht nur eine übliche Regenjacke und etwas Aufwandsentschädigung, sondern vor allen Dingen nasse Hände und jede Menge Spaß gibt.

Bitte melden bei: Ulrike Brandenburg, unter ullix@web.de, oder 757 09 119.



Aerobic sucht TrainerIn

Die Aerobic-Gruppe am Dienstagabend in der Triftschule im Wedding sucht dringend eine oder einen zusätzlichen ÜbungsleiterIn. Die Gruppe besteht zur Zeit aus einem festen Kern von rund zehn Männern, ist aber offen und ausbaufähig.

Interessierte melden sich bitte bei Christoph unter Telefon 2612342 oder bei Thomas, Telefon 8817265.

Martin Sieger

30.7.1966 - 23.12.2004

Er gehörte seit Jahren zu uns. Wir haben viele schöne gemeinsame Stunden verbracht, auf dem Squashcourt, beim Italiener, beim Partying

So wollen wir uns an ihn erinnern.

Es nehmen Abschied:

Die Squashgruppe Berlin (Vorspiel) und Freunde

Achim, Christian, Christian, Desmond, Dieter, Dirk, Elke, Francis, Frank, Götz, Harry, Holger, Jürgen, Jürgen, László, Marc, Martyn, Michael, Mike, Neil, Peter, Ralf, Ralf, Roland, Sabine, Sascha, Ursula.

14. Gay and Lesbian Run vom 5. bis 8. Mai in Berlin

Die Vorbereitungen für den Gay and Lesbian Run am Himmelfahrtswochenende laufen auf vollen Touren.

Für alle Interessierten bietet die Abteilung Laufen / Leichtathletik am Freitag, 6. Mai eine dreistündige Bootsfahrt durch die Mitte Berlins an, die auch ohne Teilnahme an den Wettkämpfen gebucht werden kann. Start ist um 11:00 Uhr an der Hansa-Brücke, die Kosten betragen pro Person 12,00 Euro. Am Samstag, dem 7. Mai finden die Sportwettkämpfe im Stadion Rehberge statt, wozu alle VorspielerInnen und FreundInnen herzlich eingeladen sind. Für Zuschauer ist der Eintritt natürlich wie immer kostenlos. Neben den sportlichen Aktivitäten gibt es zur Auflockerung auch Showeinlagen. Auch in diesem Jahr werden Helfer für den Wettkampftag (Samstag) im Stadion und Gastgeber gesucht, die den auswärtigen Gästen ein kostenloses Nachtquartier zur Verfügung stellen.

Infos und Anmeldung unter www.glr2005.de

Leichtathletiksportfest im Volkspark Rehberge

(Stand: Januar 2005)

Programm von Samstag, 7. Mai 2005

- 8.30 Uhr Öffnung des Stadion Rehberge
Aufbauen der Sportgeräte, technischen Anlagen und Deko
- 10.00 Uhr Eröffnung des Sportfestes
- 10.10 Uhr 200 m Lauf Frauen/Männer
- 10.45 Uhr Hochsprung Frauen/Männer
- 10.45 Uhr 1500 m Lauf Frauen/ Männer
- 11.00 Uhr Ehrungen 200m/1500 m Läufe mit Einlage der Yogagruppe
- 11.15 Uhr Sprintstaffel 4 x 100 m F/M
- 11.30 Uhr Aufwärmen für die Langläufer
- 11.50 Uhr Fototermin (Presse !)
- 12.00 Uhr 10.000 m Lauf Frauen/Männer mit kräftiger Unterstützung der Sambatruppe
- 12:30 – 13:30 Uhr ankommen der Läufer
- 13.45 Uhr Ehrungen Hochsprung/Sprints
- 14.00 Uhr 100 m Frauen und Männer
- 14.30 Uhr Weitsprung Frauen/Männer
- 14.30 Uhr Show der Cheerleader „Berliner Jungs“ auf dem Rasen Ehrung 10.000 m LäuferInnen
- 14.45 Uhr Kugelstoßen Frauen/Männer
- 14.45 Uhr 400 m Lauf Frauen/ Männer
- 15.00 Uhr Einlage der Bauchtanzgruppe
Ehrungen der 400m, Weitsprung und Kugelstoßen
- 16.00 Uhr Schwedenstaffeln 5x400**
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung

Wettkampfkalender 2006 Schwimmen

6. Auflage, 22.12.2004 Ohne Gewähr!

BM = Berliner Meisterschaften
 DM = Deutsche Meisterschaften
 FI = Fortgeschrittene I
 FII = Fortgeschrittene II
 K = Wettkampfgruppe
 KS = Kurze Strecken
 LS = Lange Strecken
 NDM = Norddeutsche Meisterschaft
 ODM = Ostdeutsche Meisterschaft
 Z = Pflichtzeiten
 MS = Meldeschluss
 *Freibad

Forumbad: Hanns-Braun-Str., 14053 Berlin
 SSE: Schwimmhalle Europa Sportpark,
 Paul-Heyse-Straße, 10407 Berlin
 Bitte alle Ausschreibungen rechtzeitig bei
 den Trainern anfordern und den internen
 Meldeschluss beachten! Interne Meldean-
 schrift für amtliche Veranstaltungen:
 Ulrich GARLT, Weserstraße 6, 12047
 Berlin, Tel./ Fax: 6237744,
 elchai2002@yahoo.com
**NEU! Alle STARTS nur mit WETT-
 KAMPFPASS !!! Die Sportfähigkeit ist
 bei Meldeschluss nachzuweisen!**

Datum	Veranstaltung	Ort	Bahn	Bem.
12./13.03.	Gera-Cup	GERA	50m	K - F II
18.-20.03.	DM Masters (LS)	KÖLN	50m	K - F II, Z
02./03.04.	Ostdeutsche MS (LS)	BERLIN	50 m	K - F II, Z
30.04.	Berlin Swim Meeting Vorspiel	BERLIN	50m	K - F I
13.-16.05.	Trophée Paris Aquatique	PARIS	25m	P
28./29.05.	Berlin-Brandenbg. M. d. Masters	BRANDENB.	50m	K - F II
28./29.05.	BM (KS)	SSE	50m	K - F II,
11.06.	5. Sprint-Cup	ROSTOCK	25m	K - F II
16.-19.06.	EuroGames	UTRECHT	50m	K - F I,
1.-3.07.	DM (KS)	BONN	50m*	K - F II, Z
6./7.08.	NDM (KS)	HAMBURG	50m*	K - F II
6./7.08.	ODM (KS)	BRANDENBG.	50m	K - F II
19.-21.08.	International Aquatics Tournament	MANCHESTER	50m	
16.-21.08.	EM Masters	STOCKHOLM	50m	K, Z
12.11.	11. Int. Masters- Friesen	Tempelhof	25m	K - FI
26./27.11.	Berliner Sprint- und Kurzbahn	SSE	25m	K, F II

Rückblick 2004 / Ausblick 2005

aus Sicht des Schwimmwerts (ul)

Das Resümee der Schwimmerinnen und Schwimmer beginne ich mit dem letzten Ereignis, dem Weihnachtsturnier in Frankfurt. Vorspiel Berlin kam mit seiner Auswahlmannschaft, die letztlich krankheitsbedingt auf fünf Schwimmer schrumpfte, auf einen dritten Platz in der Gesamtwertung von 30 Mannschaften. Dieses Ergebnis unterstreicht noch einmal unsere Vormachtstellung in der europäischen schwul-lesbischen Schwimmwelt. Schade nur, dass die Vorspiel-Wettkampfmannschaft immer kleiner wird und nur noch wenige die Lust, die Zeit, die Energie und die finanziellen Mittel aufbringen (können), an Wettbewerben teilzunehmen. Der „schwul-lesbische Sportkalender“ ist gut gefüllt mit netten Veranstaltungen und man ist nicht mehr gezwungen nur auf Großveranstaltungen

zurückgreifen zu müssen. Selbst kleinere Turniere sind mittlerweile bestens organisiert und erfüllen den geforderten Standard mit lizenzierten Kampfrichtern, einer wettkampfkonformen Anlage mit entsprechender Zeitmessung und Auswertung. Und so werden die Ergebnisse in die Bestenliste des deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) problemlos aufgenommen.

Auch bei den Veranstaltungen in Berlin schlug sich unsere Mannschaft mehr als achtbar. In 2004 konnten wir insgesamt 32 Berliner und zwei Norddeutsche Meistertitel sowie einen Deutschen Vizemeistertitel erringen. Konkurrenzen in Berlin ohne „Vorspieler“ erscheinen mittlerweile unvorstellbar. In den Medaillenwertungen gehört Vorspiel SSL mit seinen Aktiven zu den führenden Vereinen, wenn man bedenkt, dass einige Altersklassen nicht be-

setzt werden können. Für die weitere Trainings- und Wettkampftätigkeiten benötigen wir nicht nur die ehrenamtliche Arbeit einiger weniger sondern die Unterstützung aller Vereinsmitglieder. Hierzu zählt besonders die finanzielle Unterstützung derjenigen, die durch ihr sportliches Engagement zur Reputation von Vorspiel SSL - und eben nicht ausschließlich in der Homowelt beitragen. So bleibt zu hoffen, dass sich wieder einige Aktive aus unserem Verein in der Bestenliste 2004 (wird erst im Februar beim DSV veröffentlicht) wiederfinden werden und Vorspiel dadurch allen Schwimminteressierten dauerhaft in Erinnerung bleiben kann.

Der Trainingsbetrieb konnte auch 2004 das ganze Jahr hindurch, trotz einiger Einschränkungen, aufrecht erhalten werden. Hierfür sei an dieser Stelle allen Trainern und Übungsleitern gedankt. Im Gegensatz zu anderen Abteilungen, die um Mitgliederzugänge werben müssen, hält sich unsere Mitgliederzahl bei ca. 175 konstant. Ich hoffe, dass daraus die Schlussfolgerung gezogen werden kann, dass die Arbeit der Übungsleiter und der Abteilungsleitung positiv wahrgenommen wird. Die Bedingungen für das Training werden sich 2005 nicht verbessern, darauf sei hier schon einmal hingewiesen. Wir müssen uns mit dem zufrieden geben, was uns an Wasserfläche durch die BBB zugeteilt wird und was Dirk Brauns für uns bei den verschiedenen Sport- Arbeitsgemeinschaften durchsetzen kann. Dass dort jeder Vereinsvertreter um Besitzstandswahrung bemüht ist, ist trauriger Alltag! Niemand gibt gerne Bahnen ab, auch wenn sie nicht ausgelastet werden können. Die Trainingskapazitäten in der SSE können wir beispielsweise durch unsere Wettkampftätigkeiten beeinflussen. Finanznot plagt nicht nur das Land Berlin sondern auch den DSV. So gilt ab 2005, dass jeder Wettkampfteilnehmer beim DSV mittels einer Lizenznummer, die dann lebenslang Gültigkeit besitzt, registriert sein muss. Der DSV erhofft sich dadurch eine kleine „Finanzspritze“.

Fünf Jahre sind ins Land gezogen ohne dass Vorspiel ein eigenes Schwimmturnier ausgerichtet hat. Nun ist es soweit: Für Ende April wird das **BerlinSwim2005** von der Abteilung vorbereitet. Mitglieder der Schwimmabteilung: Wir brauchen jegliche Unterstützung eurerseits, erwarten wir doch über 250 Schwimmerinnen und Schwimmer in der Halle in der Landsberger Allee! Auf dass es ein tolles Schwimmfest werden möge! Auf ein erfolgreiches Jahr 2005!

Ulrich Garlt

Segeltörn Norwegen Vom 8. Juni bis zum 8. Juli unternimmt die Segelgruppe bei Vorspiel mit einer schönen klassischen Segelyacht einen Törn nach Norwegen.

Wir starten in Skagen im Norden Dänemarks und werden uns nach der Überfahrt über den Skagerak durch südnorwegischen Schären segeln um dann einige der schönsten Fjorde Norwegens anzusehen. Das Boot bietet Platz für zehn Mitreisende. Auch segelunerfahrene „Landratten“ sind willkommen! Der Törn ist in vier Teiletappen à zehn beziehungsweise sieben Tage aufgliedert – wer will, kann also auch nur an einem dieser Teiltörns teilnehmen. Die Kosten für Charter, Versicherung, Seekarten usw. werden von den Mitsegelern gemeinsam getragen.

Mehr Infos unter
[www.geocities.com/
vorspielsegeln](http://www.geocities.com/vorspielsegeln)
**Kontakt und Anmeldung
bei Andreas**
aseeck@gmx.de
Tel. 030-4411777

Segelkurse für Schwule und Lesben an der Müritz

Auch in diesem Jahr organisiert die Segelgruppe wieder zwei achttägige Segelkurse in Zielow an der Müritz: 28. Mai – 5. Juni und 16. Juli – 24. Juli. Der Kurs bietet eine gute Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Lesben und Schwulen den Spaß am Segeln zu entdecken und dann am achten Tag den „Sportbootführerschein Binnen“ zu machen. Da es jedes Mal einen



ziemlichen „Run“ auf die Kurse gibt, die Anzahl der KursteilnehmerInnen aber auf 14 begrenzt werden muss, ist es ratsam, sich zeitig anzumelden!

Mehr Infos unter:
[www.geocities.com/
vorspielsegeln](http://www.geocities.com/vorspielsegeln)
**Kontakt und Anmeldung bei
Andreas: aseeck@gmx.de**
Tel. 030-4411777
und Conny
corneliagerlach@hotmail.com
Tel. 030-7848830.

Erste lesbisch-schwule Segelregatta in Berlin: „Euro Gay Cup“

Erstmals findet am 30. und 31. Juli eine lesbisch-schwule Segelregatta in Deutschland statt, Schirmherr ist Klaus Woreweit. Zum „Euro Gay Cup“, der europäischen Segelmeisterschaft der Schwulen und Lesben, werden 60-70 Sportlerinnen und Sportler aus den Niederlanden, England, Belgien, Frankreich und Deutschland, sowie Gäste aus den USA erwartet. Gestartet wird auf der traditionsreichen Regattastrecke auf dem Wannensee. Die in diesem Jahr von Vorspiel veranstaltete Regatta ist ein letztes Kräfteressen vor den GayGames 2006 in Chicago. Für die Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung werden noch Helferinnen und Helfer gesucht.

Mehr Infos unter:
www.eurogaycup.de
Kontakt über Birgit
birgitdk@t-online.de
Tel. 30-80904457

Ermäßigung

bei Opern und Konzerten

Eine Studie hat ergeben, dass Sport treibende Menschen einen überproportional hohen Anteil an Besuchern von Oper, Theater oder anderen Kultureinrichtungen haben. Das hat den Landessportbund Berlin, dessen Mitglied VORSPIEL ist, dazu angeregt, mit kulturellen Einrichtungen über Ermäßigungen zu reden. Bisher konnten folgende Konditionen ausgehandelt werden, die für alle Vorspiel-Mitglieder gelten:

DEUTSCHE OPER BERLIN

VORSPIEL-Mitglieder erhalten bei Vorlage des Vorspiel-Ausweises einen Preisnachlass von 10 % auf den regulären Kartenpreis, buchbar ab 1 Woche vor der Veranstaltung. Reservierungen sind nicht möglich. Ausnahmen von der Ermäßigung: Ballet, Gastspiele, Premieren, Sonderveranstaltungen. Laufzeit der Vereinbarung: testweise bis zum 30.9.2005, Verlängerung geplant.

THEATER DES WESTENS

VORSPIEL-Mitglieder erhalten bei Vorlage des Vorspiel-Ausweises eine Ermäßigung von 15 % auf den regulären Ticketpreis. Laufzeit der Vereinbarung: testweise bis zum 31.12.2005, Verlängerung geplant.

THEATER UND KOMÖDIE AM KU'DAMM

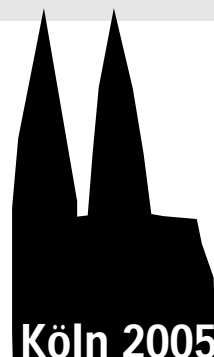
VORSPIEL-Mitglieder erhalten bei Vorlage des Vorspiel-Ausweises eine Ermäßigung von 10 % auf den regulären Kartenpreis. Ausnahmen: Premieren, Feiertage, Sonderveranstaltungen, Gastspiele. Laufzeit der Vereinbarung: testweise bis zum 30.06.2005, Verlängerung geplant.

Fabulous Cup der Eiskunstläufer

Vom 28. Juni bis zum 1. Juli findet in Köln
der Fabulous Cup für Eiskunstläufer statt.

Ein Besuch lohnt sich bestimmt, zumal im Anschluss an das internationale Turnier der CSD veranstaltet wird. Der Fabulous Cup 2005 ist der erste europäische Wettbewerb im Eiskunstlauf, in dem Läuferinnen und Läufer ungeachtet der sexuellen Orientierung ihr Können zeigen und vergleichen können. Dieses gay-lesbian & friends-Turnier findet zum Christopher Street Day in Kooperation mit der International Gay Figure Skating Union und dem International Skating Institute (ISI), als vollwertiger Wettbewerb statt. Veranstalter SC Janus sieht im Fabulous Cup 2005 eine Referenzveranstaltung für die Gay Games Bewerbung Kölns für das Jahr 2010. Die Fabulous Skaters Cologne stellen die Eiskunstlaufabteilung des SC Janus. Zum Wettbewerb werden zwischen 50 und 80 Teilnehmer aus rund 10 Nationen, insgesamt über 1.500 Zuschauer erwartet. Im Wettbewerb werden unterschiedliche Leistungskategorien und Altersgruppen im Eiskunstlauf und Eistanz angeboten. Pro Athlet und Athletin wird eine Registrierungsgebühr von 50 Euro erhoben. Für jede Kategorie, für die gemeldet wird, ist eine Startgebühr von 20 Euro fällig. Anmeldeschluss ist der 30. April 2005. Die Registrierung ist per Fax, Post und Online möglich.

Mehr Informationen unter www.Fabulous-Cup.de



„Alte Meister“ schwimmen um die Wette

Traditionell wurde die Wettkampfsaison des Neuen Jahres mit den „DDR-Meisterschaften“ eröffnet, zu denen überwiegend Teilnehmer aus den neuen Bundesländern kommen. Zum 51. Mal hieß es: „Alte Meister Schwimmen“. 480 Sportlerinnen und Sportler tummelten sich am 15. Januar in der Schwimmhalle an der Landsberger Allee. Mit dieser Teilnehmerzahl aus 50 Vereinen ist das Meeting eines der bestbesetzten Deutschlands. Für das beste Ergebnis aus Vorspiel-Sicht sorgte Juri Lebedev mit

seinem 4. Platz über 50 m Brust in der Ak25. Nur knapp verpasste er mit 36,33 Bronze. **Ulrich Garlt**

Die weiteren Ergebnisse der Vorspiel-Auswahl:

Ak 40

19. T. Brauns 50 m B 44,74
7. Ulrich Garlt 50 m R 34,59
8. Ulrich Garlt 50 m S 31,49

Ak 35

12. Fe Hentschke 50 m F 35,02
11. Markus Butz 50 m F 30,57
7. Markus Butz 50 m S 31,60

Ak 25

7. Thomas Helbing 50 m R 35,10
8. Thomas Helbing 50 m S 30,15
10. Juri Lebedev 50 m S 30,34

Mit 1000 Freundinnen & Freunden auf dem CSD

1000 Freundinnen und Freunde auf dem CSD suchen, wollen, brauchen Dich - sei dabei! Du bist sportlich, gesellig, teamfähig, kreativ, kontaktfreudig? Wenn nicht, macht auch nichts, denn hier wirst Du geholfen. Wir brauchen Helferinnen und Helfer für Organisation, Dekoration, Auf- und Abbau, Sicherheit auf dem Vorspiel-CSD-Wagen.

Ruf mich an! Simone, Telefon 613080 15, E-Mail: pefferkofen@gmx.de.

E-Mail für Dich

Noch mal der Aufruf an alle Vorspiel-Mitglieder: Bitte gebt uns Eure E-Mailadressen und das okay, dass wir euch darüber anschreiben dürfen. Denn per E-Mail kann Vorspiel euch einfach, preiswert und schnell über aktuelle Themen informieren und den Vorspiel-Newsletter zuschicken. So gab es Ende letzten Jahres kurzfristig ein großes Kontingent an Freikarten für das Musical „PINKELSTADT“ (www.pinkelstadt.de), zu dem wir gerne noch mehr Mitglieder per E-Mail eingeladen hätten.

Vorher zur Kasse bitte!

Auch 2005 muss Vorspiel sparen

Im November drohte sie, im Dezember war sie Gewissheit: Ebbe in der Vereinskasse. Dass der Barbestand zum Jahresende kleiner wird, ist ganz normal, schließlich dürfen gemeinnützige Vereine keine Gewinne erwirtschaften. Leider traf es Vorspiel diesmal früher als geplant, der Kassenwart musste einen allgemeinen Ausgabestopp verhängen. Ausgenommen waren lediglich Bereiche und Kostenfaktoren, die zwingend bedient werden müssen wie Verbandsbeiträge, Versicherungen, Miete und Personalkosten. Doch der Kostenstopp traf Erstattungen für den Spielbetrieb und Startgelder - sie konnten nicht mehr bewilligt werden. Zudem wurden freiwillige Leistungen wie die üblicherweise gezahlten Aufwandsentschädigungen für Abteilungsleiter und Vorstandsmitglieder gestrichen. Ausgabestopp - das war ärgerlich, aber notwendig.

T-Shirt selber zahlen

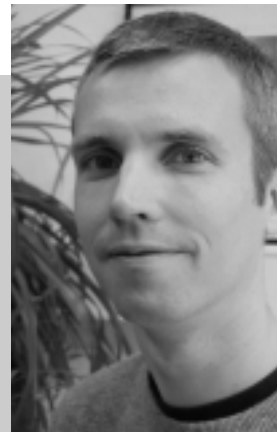
Nicht nur ein teurer CSD-Wagen und Öffentlichkeitsarbeit, auch Vereins-T-Shirts waren 2004 ein Kostenfaktor: Sie wurden als Dankeschön für die Teilnahme an den EURO-Games über die Vereinskasse finanziert. Wenn auch 2005 der Wunsch nach einem einheitlichen Vereins-T-Shirts besteht, müssen die SportlerInnen sie selbst bezahlen. Die Leibchen sollen jetzt bei den Übungs- bzw. Abteilungsleiter angefragt werden, Vorspiel bestellt sie dann gebündelt und gibt sie zum Selbstkostenpreis an die Mitglieder weiter.



Was waren die Ursachen für den plötzlichen Zahlungseingangs?

2004 kam es zu Mehrausgaben bei gleichzeitig stagnierenden Einnahmen. So wurde mehr Geld in die Öffentlichkeitsarbeit investiert als im Vorjahr. Die Überlegung war: Vorspiel muss in die Mitgliederwerbung investieren, um einer Überalterung des Vereins vorzubeugen. Außerdem sollen verstärkt Frauen angesprochen werden und Menschen, die bisher gar keinen Sport gemacht haben. Denn nur mit einem breiten Mitgliederfundament ist die Vereinsarbeit auf Dauer gesichert. Doch die Investitionen amortisieren sich nicht in einem Jahr. So kostete z. B. eine Anzeige in der Siegestsäule (ermäßigt) 300,- Euro. 15 neue Mitglieder müssen gewonnen werden, um die Investition auszugleichen. Deutlich billiger ist die Werbung mit dem eigenen Magazin statt mit Anzeigen. Deshalb entschied der Vorstand, das Vorspiel-Magazin professioneller und abwechslungsreicher aufzumachen, so dass es gerne gelesen und weitergegeben wird. Das ist teurer, aber vielleicht lässt sich das verstärkt über Anzeigen finanzieren. Der Wagen auf dem Christoph-Strett-Day fiel 2004 fast dreimal so groß und dafür auch drei mal so teuer aus wie in den Vorjahren. Aber er verfehlte auch nicht seine Wirkung: Es gab viel Aufmerksamkeit und positive Reaktionen auf und um den CSD. So wurde

Vorstandsmitglied und „Chef der Finanzen“ Bent Vansbotter



Vorspiel nicht zuletzt wegen der gelungenen CSD-Performance zur Neueröffnung des Olympiastadions eingeladen. Trotzdem wird der Wagen 2005 wieder kleiner.

In Zukunft erst Antrag stellen

2005 muss Vorspiel sparsam sein. Alle Maßnahmen stehen auf dem Prüfstand, die nicht unmittelbar mit dem Sportbetrieb zu tun haben. Der Sportbetrieb wird weiterhin Vorrang haben, doch auch hier wird um Mäßigung bei den Ausgaben gebeten. Von der lieb gewordenen Gewohnheit, erst mal zu kaufen und danach einen Erstattungsantrag zu stellen, müssen sich die Vorspielerinnen und Vorspieler verabschieden. Es ist leider in Vergessenheit geraten, dass alle Ausgaben, die eine Abteilung oder Gruppe zu tätigen plant, vorher beim Vorstand beantragt und freigegeben werden müssen. Das ist zwar mühselig, ist aber die einzige Möglichkeit des Kassenwarts, Ausgaben zu steuern. Damit Vorspiel auf zu erwartende Mehrausgaben 2006 vorbereitet ist-z.B. durch steigende Verbandsbeiträge - und oder neue Spielgeräte, wird der Kassenwart auf der diesjährigen Mitgliederversammlung eine angemessene Beitragserhöhung vorschlagen und zur Abstimmung stellen. Den ausführlichen Bericht des Vorstands inklusive Zahlenmaterial erhalten alle Vorspiel-Mitglieder zusammen mit der Einladung zur diesjährigen Mitgliederversammlung per Post.

Oliver Numrich

Vorspiel ist Sport und ein schönes Gefühl!

Ulrike Brandenburg kandidiert für den Vorstand

Seit ein paar Jahren bin ich bei Vorspiel, habe bei den Schwimmern angefangen und wechselte vor zwei Jahren zu den Volleyballerinnen.



Damals wollte ich eigentlich nur wieder aktiv Sport treiben und suchte daher einen Verein. Vorspiel erschien mir aufgrund des schier unbegrenzten Angebotes als beste Möglichkeit. Eins habe ich dabei nicht bedacht: Dass ich eine ganz neue Welt entdecken und lieb gewinnen würde. Obwohl ich nun gar keine „beißende“ Sportlernatur

bin, hat mich das Zusammensein, der Zusammenhalt und auch die Offenheit gegenüber anderen fasziniert. Ehrlich gesagt verbinde ich heute mit Vorspiel keinen reinen Sportverein, sondern eher ein schönes Gefühl. Und da bin ich gerne dabei! Ich lebe mit meiner Frau und unseren Katzenkindern in Tempelhof, fahre gerne (Renn-) Rad, laufe gerne, liebe das Wasser und Spielarten, die mit Bällen zu tun haben. Beruflich bin ich Flightmanager am Flughafen Tegel, somit für die Betreuung von Fluggästen zuständig.

Ich organisiere und engagiere mich gerne. Für Vorspiel war ich in den letzten Jahren bei Laufveranstaltungen, den Eurogames, dem CSD, auf dem Straßenfest und zuletzt bei unserem Volleyballturnier hinter den Kulissen aktiv. Wenn Andreas nun den Vorstand verlässt, werde ich ihn keinesfalls ersetzen können. Ich würde allerdings gerne für den Verein mehr tun als bisher und mit den anderen Vorstandsmitgliedern zusammenarbeiten. Ich würde mich über die Unterstützung der Mitglieder freuen, wenn ich mich für den neuen Vorstand zur Wahl stellen werde.

Ulrike Brandenburg

LeserInnenbriefe

aus dem Gästebuch von www.vorspiel-berlin.de

Ich begrüße den Schritt des Vorstandes vom Berliner Verein Vorspiel! Kinders, es gibt nur Platz für einen Event dieser Größenordnung, alles andere schadet nur. Die FGG stellt seit Jahren eine faire Vergabe der Spiele sicher und sorgt für international anerkannte Regelwerke, kann auf einen über 20-jährigen Erfahrungsschatz zurückgreifen und argumentiert sauber. GLISA hingegen ist gegründet, um Montreal 2006 zu legitimieren. Die Ziele GLISA's hörten sich zu Beginn toll an, aber leider sind nach über einem halben Jahr den hochgesteckten Zielen noch immer keine Taten gefolgt. Die FGG mag sicher modernisierbar sein, aber deswegen gleich alte und bewährte Strukturen einreißen zu wollen und einen auf Konkurrenzveranstaltung zu machen, das kann ja wohl nicht in unserem Sinne sein. CU in Chicago!

Nicole, Hamburg

Ich möchte nun auch etwas zum Besten geben zum Thema Outgames/GayGames und Games e.V.. Erstens habe ich persönlich keine tollen Erfahrungen mit dem Verein Games e.V. gemacht. Nachdem wir (als Volleyball-Abteilung von Vorspiel) damals, als es um eine GayGames-Bewerbung ging, um konzeptionelle Unterstützung gebeten wurden, erstellten drei Leute von uns zwei Konzepte für die Ausrichtung eines Hallen- und eines Beach-Turniers und stellten es entsprechend vor. Was kam danach? Nichts. Kein Dank, keine Info, dass man plötzlich auf eine andere Veranstaltung umschwenkte usw. Aber man hatte ja die Konzepte von uns und brüstete sich damit, ohne jemals gefragt zu haben, ob man diese auch für eine eventuelle Bewerbung der Outgames, eben eine andere Veranstaltung, verwenden dürfe! Das nenne ich BIG BUSINESS...konsequenterweise habe ich mein Konzept unter meinem und Vorspiels Namen zurückgezogen und überlasse es nun Games e.V., was damit geschieht. Ich fühle mich ausgebootet! Zweitens stellen wir uns als Volleyball-Abteilung hinter unseren Vorstand, egal wie die einzelnen privaten Meinungen zu den jewei-



ligen Spielen sind. Wer mit den Entscheidungen seines Vorstandes nicht leben kann, sollte konsequenterweise diesen abwählen und ersetzen. Wer diesen aber gewählt hat, sollte sich auch hinter ihn stellen und damit leben können, was für Entscheidungen getroffen wurden anstatt mit Dreck zu werfen. Drum kann ich nur immer wieder sagen, kommt zur Mitgliederversammlung, Ende März ist es wieder so weit - eure Stimmen zählen! Der Rest sollte tunlichst schweigen ...

PS: Mit welchem Rechtmaßt sich Games e.V. an, über unsere Abteilungsleiter in Erfahrung zu bringen, welche Resonanz bei den einzelnen Sportlern über die Outgames vorherrscht, anstatt mit unserem Vorstand oder der Geschäftsstelle darüber zu reden? In unserem Fall geschehen: Unsere ehemalige Abteilungsleiterin wurde mehrfach mit Anrufen seitens Games e.V. torpediert, wie denn nun die Meinungen bzw. Unterstützungsabsichten der Volleyballer zur Bewerbung und Durchführung der Outgames 2009 aussehen? Wir Volleyballer sind keine eigenständige sportliche Instanz, sondern eine Abteilung von Vorspiel und handeln auch entsprechend. Wer sich privat engagieren möchte, soll dies tun, aber bitte nicht im Namen unseres Vereins.

Dirk Goseberg, Berlin

Impressum

Wir bedanken uns bei allen SchreiberInnen und EinsenderInnen der Beiträge und Bilder für das Magazin. Für unverlangt eingeschicktes Material können wir keine Verantwortung übernehmen. Die fehlende Benennung der Fotografen aus der Herbstausgabe bitten wir zu entschuldigen!

Herausgeber: Vorspiel SSL Berlin e.V.
V.i.S.d.P.: Dirk Alex – Vorstand Vorspiel SSL Berlin e.V.
Redaktion: Oliver Numrich
Gestaltung: Jürgen Frölich

VORSPIEL
Sportverein für Schwule und Lesben Berlin e.V.
Naumannstraße 33, Haus 6, 10829 Berlin
mail@vorspiel-berlin.de, www.vorspiel-berlin.de
Tel.: (030) 44057740, (030) Fax: 44057741
Geschäftszeiten: Di 17-20 Uhr, Do 10-13 Uhr
Konto: 0403682700, Dresdner Bank, BLZ 10080000